

Bericht zur Umsetzung der geförderten Aktivitäten bundesweiter Selbsthilfeorganisationen

Antragstellende Organisation:

Selbsthilfegruppe Borreliose

Die Selbsthilfegruppe Borreliose wurde Ende 2015 mit dem Anliegen gegründet, Betroffenen dieser Krankheit Mut zu machen. Dies soll durch Informationen für Betroffene, wechselseitigen Austausch unter den Betroffenen, das Angebot von Informationen und Übersichtslisten sowie die Stärkung der Positionen Betroffener und die Enttabuisierung der Krankheit erreicht werden.

Nähere Informationen unter www.shg-borreliose.at

Titel der umgesetzten Aktivität:

Werbematerial: Folder

Umsetzung der Aktivität:

Im Zuge der Aktivität wurde

- a) ein Kinderfolder mit dem Titel „Zecken lauern überall – Hab keine Angst, doch gib gut acht!“ insbesondere für Volksschulkinder und
- b) ein Präventionsbuch mit dem Titel „Ophelia, die Zecke“ erstellt.

Es ist uns eine große Freude, einen neuen Folder für Kinder ab dem Alter Ende Volksschule präsentieren zu können. Einige Monate haben wir uns damit beschäftigt, auf vier Seiten möglichst viel Information in aller Kürze unterzubringen. In dieser Zeit gab es unter anderem Gespräche mit Kindern und Eltern, um deren Vorstellungen und Ideen abzuholen und in das Projekt zu integrieren. „Worauf sollte man beim Entfernen einer festgesogenen Zecke achten?“, „Was sind mögliche Anzeichen einer Borreliose-Infektion?“ und andere Fragen fanden in diesem Folder Platz. Es wurde seitens der Eltern der Wunsch geäußert bzw. die Idee aufgeworfen, ein zusätzliches Vorschulbüchlein ähnlich den Pixi-Büchern zu erstellen.

Daraufhin wurde das Buch „Ophelia, die Zecke“ entwickelt und in Kindergärten und Volksschulen zum Test und für Rückmeldungen vorgestellt. Anfang November 2022 begann die Verteil-

lung der beiden Publikationen – teils in Begleitung von Bürgermeister:innen und Volksschul-
direktorinnen/-direktoren. Das Echo ist überaus erfreulich, und die Kinder zeigen großes In-
teresse. Der Druck ist im Zuge der nächsten Förderperiode für Anfang 2023 geplant.

Die Inhalte der beiden Publikationen beziehen sich auf eigene Erfahrungen von Borreliose-
Kranken und stammen aus diversen Gesprächen mit Betroffenen. Zur Qualitätssicherung wur-
den beide Publikationen u. a. Therapeutinnen/Therapeuten, Lehrkräften, Vereinsmitgliedern
und Vertreterinnen/Vertretern zum einen der Bildungsdirektion, zum anderen der Selbsthilfe
und einer Lektorin vorgelegt. Die Lektorin hat die Texte im Speziellen auf eine kindertaugliche
Ausdrucksweise geprüft und die Empfehlungen der befragten Personen in den Folder einge-
arbeitet. Die Rückmeldungen waren fast ausnahmslos positiv.

Es war für uns insgesamt – auch aufgrund der Zusammenarbeit mit kompetenten Fachleuten
– ein interessanter Entwicklungsprozess, der hoffentlich vielen Kindern und Erwachsenen das
Leid einer Borreliose-Erkrankung erspart.

Nähere Informationen zum Buch „Ophelia, die Zecke“ finden Sie [hier](#), solche zum Kinderfolder
[hier](#).